



Konferenz der Geschäftsführer
von Anlagestiftungen
Conférence des Administrateurs
de Fondations de Placement

Protokoll der a.o. KGAST-Vorstandssitzung vom Freitag, 7. November 2014

Zeit: Freitag, 7.11. 2014, 14:00 – 16:15 Uhr

Ort: Credit Suisse Sihlcity, Kalandergasse 4, SZ Berlin, Zürich

Anwesend:

Thomas Keller	TK	Präsident, Sitzungsleitung
Markus Anliker	MA	
Ruedi Deubelbeiss	RD	ab 14:45 Uhr
Hanspeter Kämpf	HK	
Roland Kriemler	RK	
Daniel Schürmann	DS	

Kurt Brändle	KB	Geschäftsführer, Protokoll
--------------	----	----------------------------

entschuldigt:

Markus Gubler	MG
---------------	----

Traktanden:

1. Begrüssung

TK begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder. MG ist in den Ferien. RD wird um ca. 14:45 Uhr eintreffen.

2. Vorbereitung des Traktandums „Revision QS“ an Mitgliederversammlung vom 13.11.2014 (Fortsetzung der Diskussion vom 4.11.2014)

Der Vorstand beschliesst, der kommenden Mitgliederversammlung vom 13.11.2014 folgendes vorzuschlagen:

- Variante 1: Ersatzlose Streichung von Art. 14, Ziff. 3 (wie vom Vorstand an seiner Sitzung vom 1.10.2014 beschlossen).
- Variante 2: Reaktivierung des Vorschlags des Vorstands anlässlich der Mitgliederversammlung vom 13.9.2014. Ergänzung der Ziffer 4 um einen Satz, der die Offenlegung allfälliger Kommissionen „an geeigneter und den Anlegern zugänglicher Stelle“ fordert.

Variante 2 kommt den Anliegen, die von Markus Strauss, Jörg Koch und Fritz Burri vorgetragen wurden entgegen.

Die Varianten 1 und 2 werden einander in einer Eventualabstimmung gegenübergestellt. Die Mitglieder können sich anschliessend zwischen der angenommenen Variante und dem Status Quo entscheiden, wobei ein Beschluss gegen den Status Quo eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder bedarf.

Die bisherige Diskussion hat gezeigt, dass die Mitglieder vor der Abstimmung detailliert über die Problematik und den Reformbedarf informiert werden müssen. RK bereitet eine Folie vor, die die Geldflüsse bei Zeichnun-

gen und Rücknahmen (Spread, Kommissionen) aufzeichnen soll. KB wird mit der Einladung zur Mitgliederversammlung die beiden Varianten als Beilage versenden und auf die Eventualabstimmung hinweisen.

3. Diskussion des Entwurfs von NKF zur Revision der ASV

Der Vorstand diskutiert über das Memo und den Revisionsvorschlag zur ASV. Die weitere Behandlung des Geschäfts soll nun zügig vorangetrieben werden. Es wird folgender Fahrplan für die nächsten Schritte beschlossen:

- Die Dokumente von NKF werden zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung versandt und traktandiert. Die Mitglieder werden aufgefordert bis zum 21. November 2014 Feedback zu geben (zusätzliche Revisionswünsche, Änderungen am Dokument und den Begründungen, etc.).
- An der Mitgliederversammlung wird der Vorstand das weitere Vorgehen skizzieren.
- Die Arbeitsgruppe Revision ASV (RK, DS, KB) wird anfangs Dezember die Feedbacks der Mitglieder sichten und Stellung zu den Dokumenten beziehen.
- Anschliessend wird die Arbeitsgruppe von NKF eine Überarbeitung der Dokumente verlangen. Frist: ca. Ende 2014.
- Verabschiedung der Dokumente an der Vorstandssitzung vom 14. Januar 2015
- Definitive Verabschiedung durch die Mitglieder an der GV vom 29. Januar 2015

4. Varia

RD äussert sich zur Revision von Art. 53, Abs. 3, BVV2. Die UBS hat bereits Fragen, die sich bei der Umsetzung stellen an die OAK formuliert. Die OAK wird das Thema mit dem BSV besprechen und forderte die KGAST auf, allfällige Zusatzfragen zu melden. RD schlägt vor, dass die betroffenen ASSt selbst die sie betreffenden Fragen formulieren und an die OAK richten sollen. Der Vorstand ist mit diesem Vorgehen einverstanden. Die Mitglieder werden an der kommenden Mitgliederversammlung darüber informiert.

KB orientiert über die Masterarbeit von Alexandrine Kiechler an der Uni Luzern zum Thema der Organisation einer Anlagestiftung. RK war Auftraggeber und KB Referent für diese Masterarbeit. Die Arbeit kann auf Wunsch abgegeben werden. KB informiert über das Honorar von CHF 900, das er für seine Referententätigkeit erhalten hat.

Die Themen für das Meeting mit der ASIP vom 12.11.2014 sind die folgenden:

- Stellungnahme der SFAMA zu Fidleg und Finig. SFAMA wünscht, dass auch die ASSt und die Pensionskassen unterstellt werden. Wie sollen wir reagieren?
- Haltung des ASIP zur Revision von Art.53 BVV2
- Abgabe unseres Positionspapiers

Seitens der KGAST werden TK, RK, DS und KB teilnehmen.

RK berichtet über sein Referat über die Anliegen der ASSt an einem Meeting der SVP Kt. Zürich zum Thema Vorsorge 2020. Ursprüngliches Ziel war es, die Vernetzung mit nationalen Politikern der SVP voranzubringen. Leider war das Verständnis der Teilnehmer für das Thema eher bescheiden. Die eidg. Parlamentarier waren nur sehr kurz anwesend und es war nicht möglich, sie anzusprechen.

11.11.2014/Kurt Brändle